

Wiesbadener Tagblatt.

No. 223. Montag den 23. September 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 28. August 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Weygandt, Deffner und Zollmann.

1366—1379. Erlebigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1382. Auf das mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Badbesizers Carl Wilhelm Guckuf von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur baulichen Vergrößerung seiner im Nerothale belegenen Badeanstalt, wird beschlossen: Herzoglicher Polizei-Direction zu berichten, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen nichts zu erinnern gefunden worden, daß es aber dem Gesuchsteller, falls er den vor seiner Badeanstalt befindlichen Bach überwölben und den hinter derselben herziehenden städtischen Feldweg strecken lassen wolle, überlassen bleiben müsse, dieserhalb sich voreist mit dem Gemeinderathe zu verständigen.

1383. Auf das Gesuch des Badbesizers Carl Wilhelm Guckuf von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Benutzung des an seiner Badeanstalt im Nerothale vorbeiziehenden Promenadenweges zum Fahrwege, wird beschlossen: dem Gesuchsteller zu eröffnen, daß der Gemeinderath nicht gestatten könne, daß der fragliche Promenadenweg zum Fahrweg benutzt werde, und es dem Gesuchsteller überlassen bleiben müsse, sich auf seinem Eigenthume neben dem Promenadenweg einen Fahrweg auf eigene Kosten und nach Vorschrift der Baubehörde anzulegen.

1384. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 26. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Schuhmachers Johann Münch von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der kleinen Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen nichts zu erinnern gefunden worden.

1385. Nach Kenntnißnahme der Schreiben des Schulinspectors Herrn Kirchenraths Dieß dahier, vom 16/17. l. M., die Besetzung der Bedellensstelle an den Schulen in der L.-Hstraße betr., wird zur Wahl des Bedellen für die fraglichen Schulen geschritten und Theaterarbeiter Carl Holland von hier als solcher erwählt.

1386. Auf Schreiben des Vorstandes des Vereins zur Gründung einer Blindenschule zu Wiesbaden, die Gründung einer Blindenschule zu Wiesbaden betr., wird beschlossen: zu erwiegern, daß der Gemeinderath diesem Unternehmen den besten Fortgang wünsche, daß er jedoch der Ansicht sei, daß, wenn das Bedürfnis zur Gründung einer Blindenschule im Herzogthume vorliege, es Sache der Herzoglichen Landesregierung sein dürfte, eine solche Anstalt aus Staatsmitteln zu gründen und zu erhalten.

1387. Auf Vorlage des Parzellenverzeichnisses über den weiter durch die veränderte Stellung des Elementarschulgebäudes auf dem Terrain zwischen dem Michelsberge und dem Heidenberge erforderlichen Grundbesitz wird beschlossen: sofort um Genehmigung der Einleitung des Expropriationsverfahrens zur Erwerbung dieser Parzellen nachzusuchen und nach Genehmigung des Expropriationsverfahrens sogleich mit der Erwerbung voranzugehen.

1389. Die am 24. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Unterhaltung der Trinkhalle vorkommenden Spenglerarbeit wird dem Steigerer, Spengler Friedrich Semmler, genehmigt.

1390. Die am 22. l. M. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von weiteren $2\frac{1}{2}$ Cubikuthen Pflastersteinen von Biebrich hierher wird auf die Steigsumme von 125 fl. 50 fr. genehmigt.

1391. Auf Bericht des Bananfsheers Martin vom 22. l. M., die Pflasterung eines Trottoirs an der östlichen Seite der Mainzerstraße von der Frankfurterstraße bis zum Kreidel'schen Hause betr., wird beschlossen: den über diese Pflasterung aufgestellten Etat im Kostenbetrage von 2648 fl. 49 fr. zur Ausführung im nächsten Jahre zu genehmigen.

1393. Auf Vorlage des Etats über die Anschaffung von Feldmessgeräthschaften im Kostenbetrage von 120 fl. 37 fr. wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

1394. Die am 27. l. M. stattgehabte Grummetgrasversteigerung von der städtischen Wiese im „Würzgarten“ wird auf den Erlös von 34 fl. genehmigt.

1396—1400. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1401. Auf Bericht des Bananfsheers Martin vom 28. l. M., den Zustand der städtischen Alleen- und Obstbäume betr., wird beschlossen: die Nachpflanzung von Alleen- und Obstbäumen an die Stellen der bürd gewordenen Bäume, sowie die weiter beantragten Anpflanzungen von Bäumen und Gesträuchen zur Ausführung zu genehmigen.

1405. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Steinhauers Jacob Seib von hier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1406. Das Gesuch des Specereiwaareshändlers Wilhelm Kennwranz von hier, gleichen Betreffs, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1407. Auf Bericht des Acciseamts vom 23. l. M. zu dem Gesuche des Hefenfabrikanten Sebastian Amüller dahier, um Ermäßigung der Accise von aus Hefenbrühe fabricirtem Branntweine, wird beschlossen: bei der Branntweinbereitung aus Hefenbrühe das Verhältniß zwischen dem Maischrauminhalte und der anzunehmenden reinen Ausbeute dahin festzusetzen, daß auf je 20 Maas Maischraum eine Maas 50% Branntwein als reine Ausbeute angenommen werde, und hiernach die Accisabgabe des Gesuchstellers zu reguliren.

1408. Auf Bericht des Acciseamts vom 24. l. M., die Vollziehung und Ergänzung §. 13 der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden, insbesondere die Festsetzung des für Berechnung der Accise von den in der Stadt producirten Branntweine in der Zeit vom 1. October 1861 bis dahin 1864 maßgebenden Verhältnisses zwischen dem Maischrauminhalte und der anzunehmenden reinen Ausbeute betr., wird beschlossen: bei Bereitung des Branntweins aus Getreide, Kartoffeln und anderen mehligten Stoffen, sowie aus Dik-

wurzeln und Rüben, wie bisher, so auch für die Zeit vom 1. October 1861 bis dahin 1864 zu bestimmen, daß auf je 10 Maas Maischrauminhalt 1 Maas Brannwein zu 50 % Alkohol nach Tralles bei einer Temperatur von 12 1/2 Grad Reaumur als reine Ausbeute anzunehmen sei.

Wiesbaden, den 18. September 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Vergebung von Bauarbeiten am neuen Landesbankgebäude zu Wiesbaden betr.

Die zur Herstellung des Oberbaues am neuen Landesbankgebäude dahier weiter nöthigen Arbeiten, als:

- | | |
|--|------------------|
| 1) Schieferdeckerarbeiten, veranschlagt zu | 2442 fl. 30 fr., |
| 2) Spenglerarbeiten | 1665 " 2 " |
| 3) Glaserarbeiten | 113 " 56 " |
| 4) Schreinerarbeiten | 169 " 25 " |
| 5) Schlosserarbeiten | 381 " 32 " |
| 6) Hüttenarbeiten | 251 " 11 " |
| 7) Tüncherarbeiten | 139 " 9 " |

sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.

Pläne, Kostenanschläge und Bedingungsheft sind auf dem Baubüreau, Rheinstraße No. 15 einzusehen, woselbst auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen müssen spätestens bis Donnerstag den 26. September d. J. Nachmittags 4 Uhr verschlossen auf dem Baubüreau abgegeben werden und bleibt es dem Submittenten überlassen in dem obenbezeichneten Termine der Eröffnung der Eingaben beizuwohnen.

Wiesbaden, den 17. September 1861.

Herzoglich Nassauische Landes-Regierung.

Für die richtige Ausfertigung

10312

A. Dypermann.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr wird die diesjährige Kastanienerndte der Stadtgemeinde dahier an der Platter Chaussee und Idsteiner Straße längs dem Himmelöhr öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Der Anfang wird an der Platter Chaussee gemacht.

Wiesbaden, den 21. September 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. September d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Heinrich Schiebelers Kinder und Friedrich Seipel dahier ihre beiden gemeinschaftlichen Grundstücke, als:

- 1) No. 6978 des Stockbuchs 53 Ruthen 6 Schuh Acker im Königsstuhl zw. Christian Bücher und Georg Lendle, gibt 11 fr. 3 hl. Zehnt-annuität;
 - 2) No. 6977 des Stockbuchs 49 Ruthen 79 Schuh Baumstück auf den Rößern zw. Albrecht Göß und Revisionsrath Pfeiffer, gibt 11 fr. Zehnt- und 24 fr. 3 hl. Grundzinsannuität,
- in hiesigem Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 24. August 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Conlin.

9265

Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister Johann Müller dahier läßt nicht Donnerstag den 26. d. M. sondern Dienstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, in seinem Hause „Gasse Müller“ am Moritinsplatze hieselbst folgende ant. und reingehaltene Weine wegen Verpachtung seiner Wirthschaft versteigern, nämlich:

No. 1	ein Faß Destricer	1857r	301	Maas,
2	" " " bto.	1858r	298	"
3	" " " Liebricher	1857r	60	"
4	" " " Geissenheimer	1859r	109 $\frac{1}{2}$	"
5	" " " Dürkheimer	1859r	114 $\frac{1}{2}$	"
6	" " " Lanbenheimer	1859r	60	" und
7	" " " bto.	1858r	140	"

Proben können am Tage vorher am Faß und bei der Versteigerung genommen werden.

Auf Wunsch werden die Weine auch in kleineren Quantitäten versteigert.

Wiesbaden, den 6. September 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.

9831

Contln.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden die zu dem Nachlasse des verstorbenen Metzgermeisters Martin Ries von hier gehörigen Gegenstände, in einem Kleiderschrank, einem Kommod, Weiszena, Kleidungsstücken, Bettwerk u. bestehend, Bebergasse 28 versteigert.

Wiesbaden, 14. September 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.

10176

Contln.

Wegen eingeleiteten Nachgebots wird der Laden Nummer 2 in der alten Colonnade Dienstag den 24. d. M. Vormittags acht Uhr in der Halle unter der neuen Colonnade nochmals der öffentlichen Verpachtung ausgesetzt.

Wiesbaden, 21. September 1861. Die Curhausverwaltung. 387

Notizen.

Hente Montag den 23. September, Vormittags 11 Uhr,

Bergebung der Lieferung von Kalk in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 221.)

Bergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 222.)

Nachmittags 3 Uhr,

Güterverpachtung in dem Rathhause dahier. (S. Tgbl. 222.)

Freitag den 27. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, lassen wegen Wohnungsänderung die Erben des Herrn Generallieutenant von Preen in dem von Malapert'schen Landhause verschiedene Möbel, als: Sopha, Stühle, Tische, Spieltische, Schränke, Commoden, Spiegel, Bilder, Glaswerk, Kron- und Armleuchter und sonstige Hauseinrichtungen meistbietend versteigern.

Donnerstag den 26. September von 8 bis 12 Uhr Vormittags kann Einsicht von den Versteigerungs-Objekten genommen werden.

10402

Montag den 23. September Nachmittags 4 Uhr
Oesterreichische Militärmusik.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 24. September c. Vormittags 9 Uhr
Fortsetzung der Kurz- u. Modewaaren-Versteigerung
Kirchgasse im Bährischen Hof im hintern Saal,
wozu ergebenst einladet **H. Barth.** 10346

Teppich-Versteigerung.

Montag den 23. September Vormittags 9 Uhr läßt eine bedeutende
Teppich-Fabrik in dem Badhaus zum Bären, Langgasse, eine Partie ganz
neuer **Belour-Teppiche**, als: **Vorlagen** u. gegen gleich baare
Zahlung versteigern.

Die Teppiche sind von heute an bis zum Versteigerungstage von Vor-
mittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an zur Ansicht ausgestellt.

Bei bevorstehendem Wohnungswechsel empfehle ich mein 10347

großes Tapetenlager,

welches durch neue Zufuhren auf's vollständigste assortirt ist.

Ferner empfehle ich zu billigsten Preisen

Wollene Bettvorlagen,

Fenster-Rouleaux,

Wachstuch,

Cocsmatten und

Treppenhäuser.

Carl Eckhardt, große Burgstraße 12.

Unterzeichneter übernimmt die Besorgung von
Rechtsgeschäften.

Wiesbaden, 21. September 1861.

10403 **Fassbinder,** fl. Burgstraße 1.

Neue Erbsen und Linsen

sehr schöne Qualität, empfiehlt

Wilh. Wibel, Kirchgasse No. 35. 10253

Erste Qualität **Sammelfleisch** per Pfund 14 fr.

Kalbsteisch

10404

bei **Wesger Seebold,** Eck der Ne- und Schulgasse.

Doppeimerweg No. 8 ist ein **Klavier** mit 6 Octaven für 36 fl. zu
verkauften. 10405

Ein junger **Hund** billig zu verkaufen. Steingasse 11 eine Stiege hoch. 10055

Preismedaille der Gesellschaft zur Beförderung
nützlicher Künste in Paris.

Keine grauen Haare mehr!

Melanogène,
Färbemittel für die Haare,

erfunden von **Dicquemare aîné in Rouen.**

Dieses Färbemittel, das Beste, das bis jetzt dagewesen, zeichnet sich nicht allein dadurch aus, daß es alle Nuancen auf der Stelle hervorruft, sondern daß es geruchlos und sich ohne irgend eine Benachtheiligung der Haut anwenden läßt. — Niederlage in Wiesbaden bei

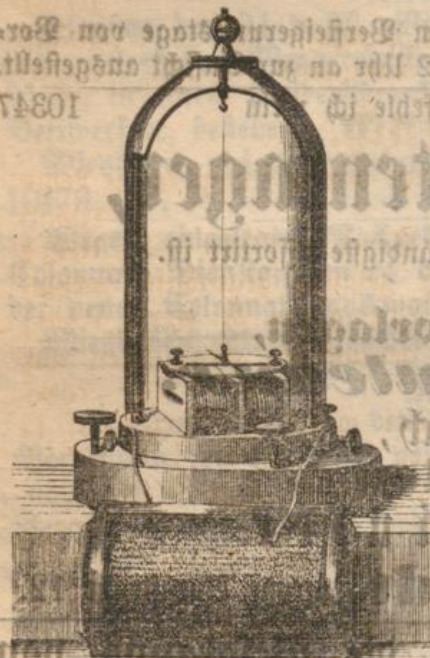
G. A. Schröder, Coiffeur
Sonnenbergerthor No. 2.

6653

Preis per Flacon 3 fl. 30 fr.

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von **Julius Imme & Co.** in Berlin.



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenvollsten Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes, welcher durch den Körper geht, durch den Galvanometer geführt wird.**

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für **Wiesbaden** und Umgegend ist bei Herrn

A. Flocker, Webergasse 17.

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für **Süddeutschland:**
Stautz & Comp. in **Offenbach a. M.**

H. Hofmann, Korbmacher, Neuggasse 12,

empfiehlt hiermit schönes spanisches Rohr, das Pfd. zu 16—18 und 20 fr., schöne Ausklopfer für Möbel zu 20 fr., sowie alle sonstige Artikel in schöner Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Auch werden daselbst Rohr- und Weidenstühle geflochten.

10351

Ein **Tafelclavier**, 6 1/2 Octav, gut im Stande, zu verkaufen durch
Instr. Matthes, Marktplatz 3 nächst den neuen Kirche.

Auch besorge das Stimmen und Repariren der Klaviere.

10406

Verloren.

Freitag den 21. d. M. Abends wurde eine goldene **Damen-Uhr** mit blauer Emaille am Curiaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. abzugeben. 10407

Einige Mädchen aus guter Familie können die Putzarbeit erlernen. Näheres in der Exped. 10377

Es wird eine Wäschzeugnäherin gesucht, welche jede Woche einige Tage Beschäftigung findet, Langgasse 53. 10378

Lehrmädchen gesucht in ein hiesiges Putzgeschäft. Näh. Exped. 9800

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Römerberg 30 im Hinterhaus. 10408

Zwei reinliche Mädchen, welche Küchen- und Hausarbeit verstehen, suchen auf Michaeli Stellen. Näh. Schulgasse 6 im zweiten Stock. 10409

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. 10410

Ein gebildetes, älteres Frauenzimmer aus guter Familie, welches die Hauswirthschaft gründlich versteht, thätig und in jeder Weise zuverlässig ist, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle. Zu erfragen Curhaus-Anlage No. 6 im Schweizerhaus. 10331

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Kengasse 12. 10380

Es wird sogleich ein Monatmädchen gesucht Langgasse No. 53. 10378

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Posamentier-Geschäft kann ein braver Junge in die Lehre treten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 10336

Ein Schreinerlehrlinge wird gesucht. Näh. Exped. 10411

Ein junger Mann von 22 Jahren, welcher geläufig französisch spricht, wünscht mit einer Herrschaft als Courier auf Reisen zu gehen. N. Exped. 10055

Doxheimerweg 12 ist die 2te Etage mit geräumigen Mansarden auf den 1. Oktober anderweit zu vermieten. 7426

Friedrichstraße 40 sind in der Bel-Etage zwei möblirte Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Parterre. 10052

Untere Friedrichstraße im ersten Stock ist auf den 1. Oktober ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10288

Rheinstraße 10 sind 2 elegant möblirte Zimmer, auch getheilt zu vermieten. 8993

Sonnenberger Chaussee 5 sind 5-6 Zimmer, Bel-Etage, zu vermieten. 9058

In einer der schönsten Lage ist eine Wohnung billig an eine stille Familie zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör. Näheres Exped. 10150

Zwei möblirte Zimmer nebst Küche und Mansarde sind zu vermieten. Näh. Langgasse 1. 10291

Untere Webergasse ist bis 1. Oktober ein Laden zu vermieten. 10412

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 10413

Sämmtliche Hausbewohner gratuliren Herrn **Georg Stemmler**
zu seinem 88. Geburtstage. 10414

Abschied!

Bei unserer Abreise nach Australien sagen wir allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Buttner und Frau. 10415

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 31 fr., Schöll 30 fr.

3 " ditto bei May 18 fr.

1 1/2 " ditto bei May 12 fr., Silberbrand, Mart u. Schweisguth 13 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (56 Bäcker u. Händler): 18 fr. — Bei Kausel u. Stritter 17 fr.

3 " ditto bei Kausel u. Stritter 13 fr., Finger, May, Schirmer und Wibel 13 1/2 fr., Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Füllbach, Fischer, Flohr, Freinsheim, Gläser, Hartmann, Hoffarth, Höhn, Kadeisch, Koch, Linnenkohl, Lang, Matern, A. Müller, M. Müller, Petry, Philippi, Ranspohl, Reischer, Ritter, Renswanz, Reppert, Schellenberg, F. Schmitt, Schramm, Schünemann, Schumpler, Schöll, Wagemann, Walther und Weiss 14 fr.

2 1/2 " ditto bei Hippacher und Marr 9 fr.

4 " Kornbrod bei Brand, Hartmann, Kadeisch, Ph. Kimmel, May u. Wagemann 17 fr.

1 1/2 " Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kausel, Finger, Fischer, Junior, A. und F. Nachenheimer, Malbaner, Marr, G. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, u. Westenberger.

b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kausel, Finger, Fischer, Junior, A. und F. Nachenheimer, Malbaner, Marr, G. Müller, Sauereffig, Schöffel, A. Schmidt, Schöll, u. Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 20 fl. — Bei Hahn 19 fl., Koch, Philippi, Stritter und Theis 19 fl. 12 fr., Vogler, Wagemann, Walther und Werner 19 fl. 30 fr., Dambmann 21 fl. 30 fr.

1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 19 fl. — Vogler u. Hahn 18 fl., Theis 18 fl. 8 fr., Wagemann, Walther u. Werner 18 fl. 30 fr., Dambmann 20 fl. 30 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 18 fl. — Bei Theis 16 fl., Vogler und Hahn 16 fl. 30 fr., Wagemann 17 fl., Werner 17 fl. 30 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Werner 10 fl. 30 fr., Hahn, Wagemann und Theis 12 fl., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr.

1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.

1 " Kalbfleisch allg. Preis: 16 fr. — Seebold 14 fr., Bücher, Edingshausen und Renfer 15 fr., Frenz jun. 17 fr.

1 1/2 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Seebold 14 fr., Blumenschein, Bücher, Meyer, Schnaas und Weidmann 15 fr., Edingshausen, Frenz sen., Hees, Renfer, Chr. u. W. Ries, Schramm, Seiler, Stuber, Thon, Wengandt und Schreibweis 16 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.

1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher u. Chr. Ries 28 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frenz sen., Schlidt 28 fr.

1 " Nierensett allg. Preis: 22 fr. — Bei Blumenschein, Meyer und Schnaas 20 fr., Edingshausen, Hasler, Chr. Ries, Seebold, Seewald, Weidmann u. Weidig 24 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Ph. Kimmel, Chr. Ries u. Thon 28 fr., Cron, Hees, L. Kimmel, Meyer, Schlidt, Schnaas, Seebold, Weidmann, Jos. Weidmann und Weidig 30 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.

1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Frenz sen., L. u. Ph. Kimmel, Scheuermann, Schlidt, Schramm, Stuber, Thon und Wengandt 14 fr., Cron 16 fr.

Beiliegend ein Prospect über „Zimmermanns Wunder der Urwelt“ von der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 223) 23. September 1861.

Rhein-Dampf- Schiffahrt. Cölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Fahrplan vom 24. September 1861.

Von Biebrich	nach Cöln	7 ³ / ₄ , 10, 11 ³ / ₄ Uhr Morg.,
" "	" Coblenz	1 ¹ / ₂ Uhr Nachmittags,
" "	" Bingen	4 ¹ / ₂ Uhr Nachmittags,
" "	" Mannheim	12 ¹ / ₂ Uhr Nachmittags,
" "	" Rotterdam	Montag, Dienstag, { Morg. 7 ³ / ₄ Uhr.
	u. London	{ Donnerstag, Samstag

Omniabus

von Wiesbaden nach Biebrich 6³/₄, 9, 10¹/₂ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft bei F. W. Kaesebier, Langgasse

No. 24.

Biebrich, 21. September 1861.

Der Agent:

201

G. Brenner.

Herbst- u. Wintermäntel sowie Jacken
in schöner, großer Auswahl, sowohl der
modernen Facon und Stoffe als auch der
Preiswürdigkeit wegen empfehlenswerth, habe
wiederum erhalten.

Bernh. Jonas,

Langgasse No. 23.

10393

Messerwaaren,

sowie alle Arten Scheeren in reicher Auswahl von Gebrüder Dittmar in
Heilbronn, empfiehlt zum Fabrikpreis

Karl Mahr, Franz No. 1.

10394

Zwei Remifethore zu verkaufen Rheinstraße No. 3.

10265

Einladung zum Abonnement

auf die vom 1. October 1861 erscheinende

Wiesbadener Zeitung.

Tageblatt für Politik, Volkswirthschaft u. Industrie.

Herausgegeben von

Dr. Koch-Conradi und Dr. Eduard Löwenthal.

Quartalspreis ohne Postaufschlag im ganzen Thurn- und Taxis'schen Postgebiet 1 fl. 45 fr.

Einrückungsgebühr: 3 fr. für die 4spaltige Betitzeile.

Jeder Abonnent auf das October-Quartal hat Annoncen frei bis zum Betrage von 2 fl. oder 40 kleine Zeilen.

Monatspreis für Wiesbaden 36 fr.

Näheres besagt das Programm der ersten Nummer, die am 23. September ausgegeben wird.

Wiesbaden.

Die Expedition der Wiesbadener Zeitung.

10308

(W. Friedrich's Verlag u. Buchdruckerei, Webergasse 36.)

„Kirchweihfest zu Erbach!“

und Saaleinweihung.

Sonntag den 22., Montag den 23. und Sonntag den 29. September wird das Fest gefeiert.

Tanzmusik im neuerbauten großen Saale.

Alle Eisenbahnzüge halten während der drei Festtage an.

Ergabenst laden ein

Erbach im Rheingau, 18. Sept. 1861.

10352

Ph. Graß Söhne,

„Gasthaus zum Engel.“

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

10348

Günther Klein.

Ruhrkohlen,

prima Qualität, direct vom Schiff bei

Sch. Seyman. 10362

K A L K,

schwarzer und weißer ist frisch gebrannt zu haben bei

443

J. K. Lombach in Diebrich.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 10131

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

cie.

phen

cen

aber

ng.

oird

on

be=

362

ten,

31
the

10

1

Bädecker's Reisehandbücher

in den neuesten Auflagen sind stets vorrätig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Naturhistorisches Museum.

Sonntags und Mittwochs von 11—4 Uhr und Montags und Freitags
von 3—6 Uhr ist das naturhistorische Museum dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand. 431

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 19 bei **H. Glaeser.** 7713

Gesundheitsbefördernder

Hoff'scher Malz-Extract per Flasche 28 fr.

und **Kraft-Brust-Malz** per Schachtel 20 und 40 fr.

Näheres besagt der Prospectus des Herrn Hoff von Berlin, neue Wil-
helmsstraße No. 1, welcher mit den Verkauf seiner Fabrikate für hier über-
tragen hat.

H. Wenz. 6468

M. Stillger, Häfnergasse No. 18, empfiehlt zu den billigsten Preisen
sein Lager in Crystall, Glas, weißem und decorirten Porzellan, Steingut,
steinernem und irdenem Geschirr &c. 7409

Ein fast noch neuer **Glaserker**, sowie 3 **Glasthüren** nebst Vor-
stellläden, sämmtlich von Eichenholz, sind billig abzugeben Kranz No. 2. 9118

Ziehung der Oestr. fl. 100. Loose

am **1. October a. c.**

Haupttreffer fl. 200,000, — 40,000, 20,000 &c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 5 fl. das Stück

bei **Hermann Strauss**,
10371 untere Webergasse No. 14.

Jeden Abend von 6 Uhr an

Mainzer Actien-Bier im Glas.

10318

Louis Giess, Restaurateur.

Strickwolle wird durch Ankauf großer Parthien in allen Sorten
1/2 Pfd. 24 fr. abgegeben. **Emma Galladee**, Langgasse 19. 9534

In dem neuen Hause am Hainerweg rechts ist eine gut erhaltene hölzerne
Pumpe zu verkaufen. 10400

Es wird ein Saal oder sonst geräumiges Local für Sonntags-Morgens
zu miethen gesucht. Offerten hierfür beliebe man in der Exped. d. Bl.
unter Chiffre X. Y. abzugeben. 10353

Römerberg 28 sind 6—7 Malter gute gelbe **Kartoffeln** zu verkaufen. 10401